Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

Heft: 27

Artikel: Der neue st. gallische Domdekan : ein Schul- und Lehrerfreund

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533697

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

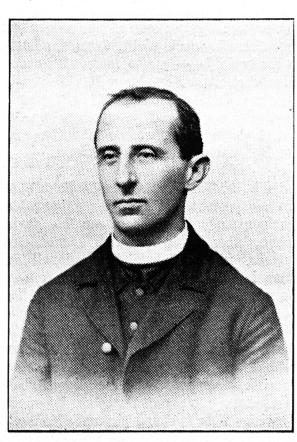
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# \* Der neue st. gallische Domdekan — ein Schulund Tehrerfreund.

Es ist wohl nicht mehr als ein Akt schuldiger Dankbarkeit, wenn in den "Päd. Blätter" auch des edlen Schulmannes gedacht wird, den das Vertrauen des hochwst. Bischofs und des tit. kath. Administrationsrates zur zweithöchsten geistlichen Würde der Diözese St. Gallen erhoben hat, nämlich des neuerwählten Domdekans, hochw. Herrn J. Ant. Müller, zulest Pfarrer in Niederbüren. Wir wollen nicht von dessen theol.



H. H. Domdekan Müller.

Gelehrtheit und Wirksamkeit reden, die der genannte als Domvikar, als Pfarrer von Grub und Niedersbüren, als bischöfl. Kanzler und als Mitglied der theol. Prüfungsstommission entfaltet hat, sondern wir möchten ihm als dem Freund der Schule und der Lehrer ein Wort des Dankes aussprechen.

Gelegenheit, sich als solchen zu zeigen, bot sich ihm in erster Linie in Grub und Nieder= büren; speziell an letterem Orte wurde unter seinem Präsidium das neue Schulhaus fertig er= stellt, wurden die Lehrergehalte, so weit es die Verhältnisse erlaub= ten, erhöht und wurde eine schone Sammlung von Anschau= ungsmaterial begonnen. Seine

diesbezüglichen Anstrengungen beweisen, daß es überall möglich ist, in diesen Beziehungen vorwärts zu kommen; die Hauptsache ist, wenn einmal begonnen und die Sache Schritt für Schritt gefördert wird. Selbsteverständlich spielt ein gutes Einvernehmen zwischen Schulbehörde und Lehrerschaft eine große Rolle, und daß in dieser Beziehung der jetzige hochw. Herr Domdekan Müller auf voller Höhe stand, beweist das gute Andenken und die herzliche Zuneigung, die ihm alle Lehrer bewahren, die mit und neben ihm auf dem hehren Felde der Erziehung wirkten.

Obwohl der hochw. Herr in seiner Bescheidenheit nie auf Menschenlob und Menschengunft rechnete, so blieben seine Berdienste um die Schule doch nicht unbeachtet, denn der hohe Erziehungsrat wählte ihn als Nachfolger seines Freundes, des Herrn Pfarrer Gehr sel. von Oberbüren zum Mitglied des Bezirksschulrates von Wil. Ta bot sich ihm nun wieder ein reiches Arbeitsseld; und wie pünktlich er da seine Pflichten erfüllte, müssen alle bezeugen, welche mit ihm in dieser Beziehung zu verkehren hatten. Troß seiner vielen anderweitigen Arbeiten besuchte er seine ihm unterstellten Schulen öfters und regelmäßig. Seine seine Beodachtungsgabe ließen ihn alle Nebelstände erkennen; aber in Güte und Liebe gab er Ratschläge, denselben abzuhelsen, und gerade die Art und Weise, wie er dies aussührte, stempelt ihn zum aufrichtigen Schul= und Lehrerfreund. Er wußte wohl, daß mit lauter Rühmen nicht viel verbessert wird, aber sein Tadel war so wohlgemeint und zeugte so von Wohlwollen und Hingabe an die Sache, daß jeder Lehrer seine Ratschläge gerne besolgte. Durch all das sicherte er sich die Hochachtung und Zuneigung der gesamten Lehrerschaft des Bezirks Wil.

Als er dann vor einigen Jahren in Anerkennung seiner Berdienste auf kirchlichem Gebiete zum "auswärtigen" Domherrn der Kathedrale des hl. Gallus ernannt wurde, begann man allseitig zu sürchten, er werde seinem bisherigen Wirkungskreis wohl bald entrissen werden. Das ist nun zum allgemeinen Bedauern geschehen. Ein Trost bleibt uns, nam= lich neben dem schul= und lehrerfreundlichen hochwst. Bischof Dr. Ferdinandus, einen ebenso gesinnten Domdekan zu wissen. Wir gönnen ihm die hohe Ehre von Herzen und wünschen ihm eine viel-jährige, gesegnete Wirksamkeit!

## Titeratur.

Beitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Franz Frisch, Direktor ber Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und k. t. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Verlag von A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang K 5.— für Destereich, M. 4.20 für Deutschland und K 6.— für alle übrigen Länder des Weltpostvereines. Probenummern kosten- und postsrei.

Inhalts bes 6. Heftes: Borlagebücher für das Stizzenzeichnen im biologischen Unterrichte. Bon Dr. D. Rabes, Oberlehrer an der städtischen Realschule in Magdeburg. — Ueber Berwendung lebender Tiere im naturgeschicktlichen Unterrichte. Bon A. C. Rothe, Lehrer in Wien. — Zu dem Aufsate "Bilderwerke für den Unterricht in der Zoologie". — Bersuche zur Flammentheorie. Bon Prof. Hans Hasenschut. — Chemische Schulversuche einsacher Art. Bon Max Rosenseld, Professor an der k. k. Staats-Oberrealschule in Teschen. — Erdfarben beim Ornamentzeichnen. Bon J. Pfau, Bürgerschullehrer in Dörfel (Böhmen). — Die Staffelei. Ein Borschlag von R. Scheineder, Bürgerschullehrer in Wien. — Besprechungen. — Zeitschriftenschau. — Rleine Mitteilungen. —